

Dr. Hans Jörg Schelling
Bundesminister für Finanzen

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 13. Juni 2016

GZ. BMF-310205/0121-I/4/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8940/J vom 13. April 2016 der Abgeordneten Claudia Gamon, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Zur Gesamtzahl der in einem Dienstverhältnis zum Bund stehenden Personen samt Aufteilung auf die einzelnen Ressorts wird auf die Beantwortung der gleichlautend an den Herrn Bundeskanzler gerichteten schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8930/J vom 13. April 2016 durch diesen verwiesen.

Zu 2. und 3.:

Die in nachstehender Darstellung enthaltene Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesministeriums für Finanzen sowie der nachgeordneten Dienststellen hat in den Jahren 2010 bis 2015 für die jeweils angeführte durchschnittliche Dauer Karenzurlaube gemäß Mutterschutzgesetz und Vater-Karenzgesetz angetreten. Entsprechend der Fragestellung sind Frühkarenzurlaube im Sinne des §§ 290 VBG beziehungsweise des § 75d BDG nicht enthalten. Hinsichtlich der dabei auftretenden Abweichungen zu den Angaben anlässlich der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4499/J vom 9. April 2015 wird ausgeführt, dass dort einerseits die Frühkarenzurlaube mit angegeben

worden sind und nunmehr entsprechend der Fragestellung auf den Antritt abgestellt wird und damit Doppelzählungen für den Fall der über einen Jahreswechsel hinausgehenden Verweildauer ausgeschlossen sind, sowie bei der angesprochenen Voranfrage zum Jahr 2015 am 9. Juni 2015 naturgemäß noch keine vollständigen Zahlen vorgelegen sind. Die durchschnittliche Dauer wird entsprechend der Fragestellung erst für Karenzurlaube, welche nach dem Jahr 2010 angetreten wurden, angeführt; für diese Durchschnittsbetrachtung wurden die Karenzurlaube mit zum 31.12.2015 beendet angenommen.

2010				
Personenkreis	Anzahl		ds. Dauer in Kalendertagen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	4	11	-	-
ng. Dienststellen	14	90	-	-
Gesamt	18	101		

2011				
Personenkreis	Anzahl		ds. Dauer in Kalendertagen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	6	14	138	247
ng. Dienststellen	9	89	94	427
Gesamt	15	103		

2012				
Personenkreis	Anzahl		ds. Dauer in Kalendertagen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	6	17	61	258
ng. Dienststellen	14	88	68	423
Gesamt	20	105		

2013				
Personenkreis	Anzahl		ds. Dauer in Kalendertagen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	4	19	230	291
ng. Dienststellen	18	74	88	392
Gesamt	22	93		

2014				
Personenkreis	Anzahl		ds. Dauer in Kalendertagen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	6	14	112	256
ng. Dienststellen	8	106	58	341
Gesamt	14	120		

2015				
Personenkreis	Anzahl		ds. Dauer in Kalendertagen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	14	24	114	105
ng. Dienststellen	16	108	109	159
Gesamt	55	132		

Zu 4. bis 6.:

Die Inanspruchnahme der Elternteilzeit durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Finanzen sowie der nachgeordneten Dienststellen stellt sich für die Jahre 2010 bis 2015 wie folgt dar:

2010				
Personenkreis	Anzahl		ds. Beschäftigungsausmaß in %	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	-	5	-	51,0
ng. Dienststellen	7	107	47,9	47,5
Gesamt	7	112		

2011				
	Anzahl		ds. Beschäftigungsausmaß in %	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	-	3	-	66,9
ng. Dienststellen	6	107	50,0	48,9
Gesamt	6	110		

2012				
	Anzahl		ds. Beschäftigungsausmaß in %	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	1	4	75,0	70,5
ng. Dienststellen	12	125	49,0	47,1
Gesamt	13	129		

2013				
	Anzahl		ds. Beschäftigungsausmaß in %	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	1	5	75,0	62,5
ng. Dienststellen	16	132	54,1	47,7
Gesamt	17	137		

2014				
	Anzahl		ds. Beschäftigungsausmaß in %	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	2	18	62,5	59,6
ng. Dienststellen	13	115	58,9	46,8
Gesamt	15	133		

2015				
	Anzahl		ds. Beschäftigungsausmaß in %	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	5	24	72,5	61,3
ng. Dienststellen	11	111	56,6	45,6
Gesamt	16	135		

Die daraus resultierende prozentuelle und absolute Verkürzung der durchschnittlichen Wochendienstzeit von 40 Stunden stellt sich pro Bediensteter beziehungsweise Bedienstetem für die einzelnen Jahre wie folgt dar:

Durchschn. Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit 2010				
	in %		ds. pro Bediensteter/m in h	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	-	49,0	-	19,60
ng. Dienststellen	52,1	52,5	20,86	20,98

Durchschn. Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit 2011				
	in %		ds. pro Bediensteter/m in h	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	-	33,1	-	13,25
ng. Dienststellen	50,0	51,1	20,00	20,44

Durchschn. Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit 2012				
	in %		ds. pro Bediensteter/m in h	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	25,0	29,5	10,00	11,80
ng. Dienststellen	51,0	52,9	20,38	21,16

Durchschn. Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit 2013				
	in %		ds. pro Bediensteter/m in h	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	25,0	37,5	10,00	15,00
ng. Dienststellen	45,9	52,3	18,35	20,93

Durchschn. Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit 2014				
	in %		ds. pro Bediensteter/m in h	
Personenkreis	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	37,5	40,4	15,00	16,17
ng. Dienststellen	41,1	53,2	16,46	21,27

Durchschn. Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit 2015				
Personenkreis	in %		ds. pro Bediensteter/m in h	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zentralleitung	27,5	38,7	11,00	15,50
ng. Dienststellen	43,4	54,4	17,36	21,77

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

(elektronisch gefertigt)

